

„Przekrój“ – 28/2008

Sebastian Frąckiewicz
Metaphysische Touristik

Das Buch **Wir waren hier** könnte man auch als Reiseführer betrachten. Die Reise aber führt in ein nicht mehr existierendes Reich der Chassidim – wir müssen uns also auf unsere Vorstellungskraft stützen, denn von der einzigartigen reichen Kultur, die Singer und Martin Buber beschrieben haben, ist in der Landschaft der polnischen und ukrainischen Städte nur Leere geblieben. Die Bilder von Tadeusz Rolke geben diese schreiende Leere eindrucksvoll wieder.

Auf den Bildern sehen wir keinen einzigen Menschen, obwohl wir gleichzeitig wissen, dass der Mensch ihr Hauptthema ist. Der Künstler sammelt Spuren, Überreste, die nach dem Krieg übrig geblieben sind. Die Stimmung des Vergehens und des unersetzlichen Verlustes beherrscht jedes Bild.

Die Fotografien wurden überaus passend um die Texte von Simon Schama ergänzt. Diese Kombination ist umso interessanter, als Schama nicht nur über Juden schreibt, sondern über die Schönheit und Einzigartigkeit der Landschaft, in der sie lebten. **Wir waren hier** zeigt, dass die Kultur der Chassidim so fern und exotisch ist wie die Kultur der Inka. Und doch ist sie aus der polnischen Landschaft erst vor einigen Jahren verschwunden.